

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 26. Neuenbürg, Samstag den 29. März 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinderäthe werden hiemit benachrichtigt, daß durch Erlaß des K. Verwaltungsraths der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt vom 24. d. Mts. die Belobnung des Werkmeisters Kammerer in Gräfenhausen als Mitglied der Gebäude-Einschätzungs-Commission für auswärtige Geschäfte, einschließlich der Reisekosten auf tägliche — 3 fl. 30 fr. festgesetzt worden ist.

Den 26. März 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

An die Königl. Pfarrämter.

In Folge einer Anordnung des Großherz. badischen Oberkirchenraths, wornach die auswärtigen Lehrlinge, die über den Sonntag nicht nach Hause gehen, die Kinderlehre und Sonntagsschule an ihrem Aufenthaltsort in Baden besuchen müssen, hat das evang. Schulinspectorat Pforzheim die unterm. Stelle ersucht, dafür zu sorgen, daß ihm von jedem schulpflichtigen Lehrling, welcher aus dem diesseitigen Bezirk nach Pforzheim kommt, Mittheilung gemacht und daß der Lehrling wenigstens nicht ohne ein Neues Testament aus der Heimath entlassen werde.

Die K. Pfarrämter werden gebeten, in vorkommenden Fällen dem gestellten Ersuchen zu entsprechen.

Den 27. März 1862

K. Dekanatamt.
M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Johannes Bohnenberger, gewesenen Rothgerbers dahier Frau Wittwe, Johanna Friederika geb. Luz, kommen in der Behausung des Sohnes Carl Wilhelm Bohnenberger, Rothgerbers dahier die vorhandenen Fahrnisse, als

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchengehirn von Messing, Zinn, Kupfer, Blech, Eisen, Holz, Porcellain und Glas, sodann Schreinwerk und allgemeiner Hausrath am

Dienstag den 1. April d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,
gegen baare Bezahlung zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.
Zwiffler.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Für das — in der Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Frau Gerichtsnotar Knauff Wittwe von hier vorhandene, in Nr. 23. u. 24. des Enzthälers beschriebene Wohnhaus u. wurden heute 2,500 fl. geboten. Es wird nun ein zweiter und nach Umständen, letzter Aufstreich am

Samstag den 5. April
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause stattfinden.

Den 25. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.
Zwiffler.

Neuenbürg.

Wohnhaus- und Güter-Verkauf.

Die — in Nr. 23. und 24. des Enzthälers näher beschriebene Liegenschaft in der Verlassenschaftsmasse der August Klinge, Schreiners Wittwe hier kommt am

Samstag den 5. April
Nachmittags 3 Uhr

zum zweiten und nach Umständen letzten Aufstreich.

Den 25. März 1862.

K. Gerichtsnotariat.
Zwiffler.

Liebenzell, Gerichtsbezirk Calw.

Schulden-Liquidation.

In der Schuldsache des Johann Ulrich Schmauderer, Bürgers, Wirths und Bäckermeisters dahier, wird am

Mittwoch den 16. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell die Schulden-Liquidation und die Verhandlung wegen eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs vorgenommen.

Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden und nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger werden bei der Auseinanderlegung des Schuldenwesens nicht berücksichtigt werden.

Liebenzell, den 17. März 1862.

R. Amtsnotariat.
Hobbahn.

213.62

Neusatz.

Die Gemeinde ist über diesen Sommer einen Viehbirten bedürftig. Lusttragende wollen sich an das Schultheissenamt wenden.

Den 22. März 1862.

Schultheissenamt.
Knöllner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Sonntag d. 30. d. M. Morgens 7 Uhr wird zu einer Musterung der Mannschaft, Inspektion sämtlicher Geräthschaften u. Uebung am Transportwagen ausgerückt. Es wird erwartet, daß sämtliche Mitglieder erscheinen.

Das Commando.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein.

Samstag Abends 7 1/2 Uhr bei Albert Fuß.
Der Vorstand K. Friz.

Neuenbürg.

Reine weiße und rothe Weine, in mittleren bessern und sehr guten Sorten gibt billigst ab
Carl Bauer, Küfermstr.

Neuenbürg.

Die 18jährige Sophie Schübel soll in einer geordneten Familie untergebracht werden. Lusttragende wollen sich an den unterzeichneten Pfleger wenden.

Den 25. März 1862.

Carl Silbereisen.

Neuenbürg.

Eine tüchtige, in den Geschäften bewanderte Hausmagd findet auf Dürern eine Stelle in einem Honoratiorenhause.

Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Neuenbürg.

Eine württemb. Staatsobligation über 1000 fl. à 4 % wird zum Tageskurs verkauft. Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Meine **Tapeten-Musterkarte** ist wieder neu angekommen, versehen mit den modernsten und geschmackvollsten Dessins, sowie sehr billigen Preisen.

Karl Eberle,
Sautler und Tapezier.

Engelsbrand.

Auf der untern Gröselthal-Sägmühle findet ein tüchtiger Säger gegen angemessenen Lohn eine Stelle und wird dabei bemerkt, daß circa 2 Morgen Wiesen sich dabei befinden und für eine Familie tauglich wäre.

Schuldheiß Burghard.

Neuenbürg.

Auf Georgii habe ich eine Wohnung für eine Familie zu vermieten.

Wagnermeister Dipp.

Brözingen.

Bekanntmachung.

Die Floßdurchfahrts-Gelder betrefnd.

Nach getroffener Uebereinkunft und mit höherer Genehmigung ist das K. Wasserzollamt Neuenbürg ermächtigt, die Floßdurchfahrts-Gebühren für die hiesige Mahl- und Gemeindegäsmühle in der Art zu erheben, daß von jedem Floß 36 fr. und zwar für die Mahlmühle 24 und für die Sägmühle 12 fr. zusammen 36 fr. erhoben werden.

Die H. H. Holzhändler und Floßaffordanten werden in Kenntniß gesetzt, daß fragliche 36 fr. durch das K. Wasserzollamt Neuenbürg mit dem Zoll eingezogen werden, und daß mit dieser Uebereinkunft das Schließen der Brözinger Floßgasse und des Gewerbekanals wegfällt, somit ankommende Flöße ungehindert passiren können.

Den 27. März 1862.

Mühlebesitzer Bäßner.

Dittenhausen.

Nächsten Montag den 31. ds. verkaufe ich 16 Zmi 1859er Cleverner-Wein und 1 bis 1 1/2 Eimer Blattbirnenmost, wozu ich Liebhaber auf Mittags 1 Uhr höflich einlade.

C. Benzinger.

Schwann.

500 fl. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei der
Schulsondsverwaltung.



welche im Wege der Privat-Uebereinkunft noch einen Ersatzmann stellen wollen, hiezu ein Termin bis 12. April d. J. anberaumt ist. zc.

Stuttgart, 19. März. Wie ich vernehmen habe, sind die Verhandlungen unserer Regierung mit der badischen dem Abschlusse nahe und sollen das günstige Resultat erweisen, daß ein Anschluß unserer Bahn mit der badischen bei Billingen stattfinden soll, was sowohl für die Bevölkerung unseres, sowie des badischen Schwarzwaldes gewiß sehr erfreulich wäre. (N. J.)

Die Londoner Industrie-Ausstellung.

Da die Eröffnung der Londoner Ausstellung schon in wenigen Wochen bevorsteht, wollen wir nicht unterlassen, unsere Herren Fabrikanten und Kaufleute auf dieselbe in der Richtung jetzt schon besonders aufmerksam zu machen, daß hier eine seltene Gelegenheit dargeboten seyn wird, die Fortschritte, welche auf dem ganzen Gebiete der Industrie und in beinahe allen Theilen der civilisirten Welt während der letzten Jahre gemacht worden sind, zu sehen und zu studiren.

Welch' einen fördernden Einfluß ein solches Studium auf den einzelnen Besucher und den ganzen Gewerbestand eines Landes hat, ist durch die Erfahrungen früherer Ausstellungen unzweifelhaft gemacht; um so lebhafter ist daher auch unser Wunsch, es möchte die diesjährige Ausstellung von recht vielen Industriellen unseres Landes besucht werden.

Da Manche vielleicht die Kosten der Reise nach London, welche übrigens in Folge der Ermäßigung der Fahrtaxen namhaft sich vermindern werden, abhalten dürften, dahin zu gehen, so reihen wir hieran noch die besondere dringende Aufforderung, es möchten von Seiten der Zünfte, Gewerbevereine, Gemeinden, Amtskörperschaften zc. Unterstützungen an würdige und befähigte Gewerbetreibende bewilligt werden und wo diese Korporationen nicht eintreten können oder wollen, Privatvereine mit freiwilligen Einlagen für diesen Zweck sich bilden, wie solche auch in andern Ländern bestehen. Ist dieß der Fall, dann wird auch die K. Staatsregierung um so mehr bereit seyn, solche Unterstützungen an einzelne Gewerbetreibende, welche selbst ein Opfer zu bringen bereit sind, zu verabreichen, wozu schon seit längerer Zeit Mittel vorgesehen wurden. (Gew.-Bl.)

Bayern.

Die diesjährige Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Gesamtsvereins wird den 26, 27. und 28. August in Nürnberg stattfinden.

Baden.

Yforzheim, 26. März. Sicherem Vernehmen nach haben die meisten Mitglieder der Schützengesellschaft ihren Beitritt zum allgemeinen deutschen Schützenband erklärt, und wird das bevorstehende Schützenfest in Frankfurt auch von hier aus durch aktive Theilnehmer besucht werden. Die Spendung einer Ehrengabe von Seiten der hiesigen Schützen ist bereits beschloffen. (P. B.)

Bruchsal. Dasjenige Exemplar des Fahrers Kalenders „Sinkender Bote“, auf welches der durch die Verlagsbuchhandlung ausge-

setzte Preis von 126 fl. gefallen ist, wurde von einem hiesigen Buchbinder verkauft; aber der glückliche Besitzer der Gewinnstzahl 135,862 hat sich noch nicht gemeldet. (K. J.)

Preußen.

Als wichtiges Ereigniß verkündet das Organ der preussischen Regierung die Stiftung einer Medaille zur Erinnerung an die Krönung in Königsberg!

Ausland.

Griechenland.

Nachrichten der Patrie aus Athen bestätigen den Erfolg der königlichen Truppen vor Nauplia, die Gefangennahme des Oberstleutenants Coroneo, eines der Hauptführer der Insurgenten, und die Absendung einer Deputation aus der Stadt zu dem Oberbefehlshaber der königlichen Truppen, um einen Waffenstillstand und Amnestie zu verlangen. Ersterer wurde für 24 Stunden bewilligt und wegen der letztern nach Athen berichtet. Auf Syra ist die Ordnung vollständig wiederhergestellt und alle Beamten in ihre Funktionen wieder eingesetzt.

Amerika.

Präsident Lincoln hat eine Botschaft an den Kongreß gerichtet, in welcher er zur allmäligen Abschaffung der Sklaverei Vorschläge macht, und zwar, indem er eine allmälige Ablösung der Sklaven aus Staatsmitteln vorschlägt, wobei es den Sklavenstaaten jedoch freigestellt bleibe, sie anzunehmen oder nicht.

Die englische Porzellanmanufaktur beschäftigt sich jetzt vorzugsweise mit chinesischen Imitationen der mannigfachsten und reizendsten Art auf Theeservicen. Die Preise sind überraschend billig und gründet sich diese Wohlfeilheit auf die Erfindung eines Engländers, nämlich eine Art Farbendruck anstatt der Malerei. Auf und um die Gefäße, Tassen zc. wird ein Papier mit dem vollen Farbenbilde befestigt. Die Farben schmelzen beim Brennen ein, das Papier flammt weg und die scheinbare, vielfarbige Malerei ist in höchster Correktheit binnen wenigen Minuten fix und fertig. Es gleicht dieses technische Verfahren, um bei dieser Gelegenheit einen gewissen Wundeschleier zu lüften, dem bei Anfertigung der Jahrzehende und noch jetzt immer von den Unerfahrenen hochangesehnten Schleierbüßen und Schleierstatuetten angewandten Verfahren. Der Petinet wird nämlich in die nasse Porzellanmasse getaucht, über die Büße zc. drapirt, das Ganze gebrannt, der Petinet verfliegt und die vielbewunderte, schwerbezahlte Schleierfigur steht vor uns. An neuesten Porzellanerfindungen sey noch des parischen, biscuitartigen Porzellans gedacht, ein englisches Fabrikat, welches in der Farbe den parischen Marmor nachahmt.

Dem heutigen Blatte ist für die amtlichen Exemplare das Register zum amtlichen und landwirthschaftlichen Theil des Enzyklopädischen Jahrgang 1861 beigelegt. — Sonstige Leser, die den Enzyklopädischen Jahrgang sammeln, können das Register dazu von uns beziehen.